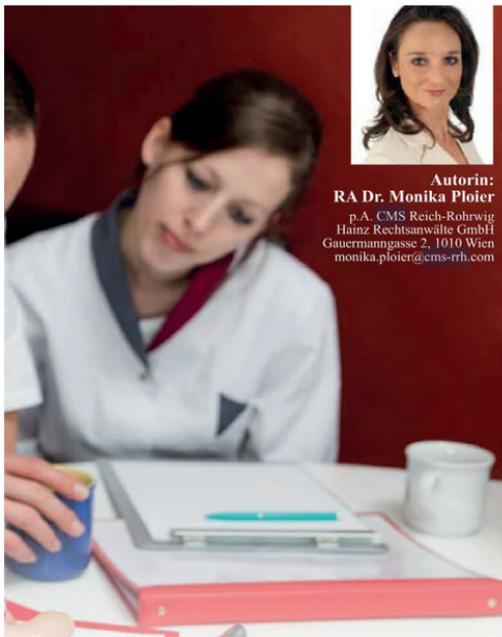




Autorin:
RA Dr. Monika Ploier

p. A. CMS Reich-Rohrwig
Hainz Rechtsanwältin GmbH
Gauerannergasse 2, 1010 Wien
monika.ploier@cms-rh.com



© M. Dörr & M. Frommherz - Fotolia

Gesetzliche Neuerungen für Gesundheitsberufe – Teil IV

IN DEN VORHERIGEN BEITRÄGEN

wurde bereits ein Teil des neuen Berufsbildes des gehobenen Dienstes dargestellt, dieser Beitrag ist der letzte in der Darstellung dieses Berufsbildes.

Kompetenzen im multiprofessionellen Versorgungsteam

Dieser Kompetenzbereich wurde ebenfalls erweitert und an die modernen Gegebenheiten angepasst. In diesen Bereich fallen insbesondere die pflegerische Expertise für:

- Maßnahmen zur Verhütung von Krankheiten und Unfällen sowie zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- das Aufnahme- und Entlassungsmanagement
- die Gesundheitsberatung
- die interprofessionelle Vernetzung
- Informationstransfer und Wissensmanagement
- die Koordination des Behandlungs- und Betreuungsprozesses einschließlich der Sicherstellung der Behandlungskontinuität
- die Ersteinschätzung von Spontanpatienten mittels standardisierter Triage- und Einschätzungssysteme
- die ethische Entscheidungsfindung
- die Förderung der Gesundheitskompetenz

Spezialisierungen

Zudem wurden die möglichen Spezialisierungen erweitert. Voraussetzungen für die Zulässigkeit der Ausübung einer solchen Spezialisierung ist weiterhin, dass die Absolvierung der Sonderausbildung innerhalb von fünf Jahren ab Aufnahme der Tätigkeit erfolgt. Zudem berechtigt die Sonderausbildung in der Intensivpflege nunmehr nicht auch zur Ausübung der Anästhesiepflege.

Im Übrigen können die drei neuen Spezialisierungen (Wundmanagement und Stomaversorgung; Hospiz- und Palliativversorgung; psychogeriatrische Pflege) erst in Ausbildung und Ausübung begonnen werden, wenn die erforderliche Durchführungsbestimmung samt Qualifikationsprofilen durch eine Verordnung erfolgt sind.

Mögliche setting- und zielgruppenspezifische Spezialisierungen sind nunmehr:

- Kinder- und Jugendlichenpflege
- psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- Intensivpflege
- Anästhesiepflege
- Pflege bei Nierenersatztherapie
- Pflege im Operationsbereich
- Krankenhaushygiene
- Wundmanagement und Stomaversorgung
- Hospiz- und Palliativversorgung
- psychogeriatrische Pflege